



LÜBECKER

1/2018



MÄRTYRER

Freundeskreis im Bistum Osnabrück

# Newsletter

75. GEDENKJAHR  
DER HINRICHTUNG DER  
LÜBECKER  
MÄRTYRER

Jetzt ist es soweit! In wenigen  
Eduard Müller



### Langeooger Pilgerweg im Gedenken an die Lübecker Märtyrer

Am Gedenktag der Verkündung des Todesurteils für die vier Lübecker Geistlichen gehen Interessierte auf Langeoog einen ökumenischen Pilgerweg mit den Stationen St. Nikolaus, Haus Meedland, Dünenfriedhof und Inselkirche.

- Samstag, 23. Juni 2018
- 09.30 Uhr
- Treffpunkt: Kirche Sankt Nikolaus



### Bericht vom Besuch beim Arbeitskreis Johannes Prassek am 21. April in Osnabrück

Michael Fischer

Eine kleine Abordnung des Hermann-Lange-Freundeskreises machte sich am 21. April 2018 auf den Weg nach Osnabrück, um der Einladung vom Arbeitskreis Johannes Prassek zu folgen. Der Arbeitskreis besuchte am 13. Februar 2016 die Gedenkstätte und Kirche St. Michael mit einem Treffen des Hermann-Lange-Freundeskreises. Erwartungsvoll wurden wir vor der Kirche Christus König empfangen, da so manche Anreise aus dem fernen Ostfriesland ihre Tücken zeigen kann.

Der Arbeitskreis Johannes Prassek begeht alljährlich 3 Tage der Erinnerung und des Gedenkens von Johannes Prassek und damit auch der vier Lübecker:

1. 13. März als Erinnerung an die damalige Primiz von Johannes Prassek in Christus König Osnabrück
2. 25. Juni in Erinnerung an den Tag der Seligsprechung der Lübecker Märtyrer 2011
3. 10. November in Erinnerung an den Todestag der Vier 1943

Eine ständig aktualisierte Chronik des Arbeitskreises Johannes Prassek seit seiner konstituierenden Sitzung vom 18. Oktober 2005 begleitet die vielfältigen Aktivitäten mit Vortrags- und Filmabenden, Gottesdienstgestaltungen, Ausstellungen und Theaterstücken. Hervorzuheben ist die Verlegung des 1. Stolpersteins in der Stadt Osnabrück für Johannes Prassek vor der Christus König Kirche am 15.11.2007. Traditionell formuliert der Arbeitskreis Johannes Prassek das Fürbittgebet für die sonntägliche Gottesdienstgemeinde in Christus König Osnabrück.



Wegschild „Johannes Prassek Weg“

Der gemeinsame Rundgang vom Johannes-Prassek-Haus (Gemeindehaus von Christus König Osnabrück) über die „Kirche am Weg“ (an der Kirche und am „Johannes Prassek Weg“ befinden sich zwei Tafeln mit einem QR-Code) über den Stolperstein vor der Kirche mündet in die frisch renovierte Christus König Kirche mit einem neuen Gedenkort der Lübecker Märtyrer. Einige Bilder geben dazu einen kleinen Einblick.



QR-Code an der Kirchenwand Christus König



Stolperstein Johannes Prassek



Glaswand im Eingangsbereich der Kirche

### Veranstaltungshinweise

- 26.06. um 18.30 Uhr in der Kirche St. Michael - Gottesdienst zum Jahrestag der Seligsprechung der Lübecker Märtyrer
- 28.08. um 19.00 Uhr im Pfarrer-Schniers-Haus - Treffen des „Hermann Lange Freundeskreis“
- 25.09. um 19.00 Uhr im Pfarrer-Schniers-Haus - Treffen des „Hermann Lange Freundeskreis“
- 11.11. um 10.30 Uhr in der Kirche St. Michael - Gedenkgottesdienst zum 75. Todestag der Lübecker Märtyrer



Kirche Christus König - Glaswand im Eingangsbereich der Kirche

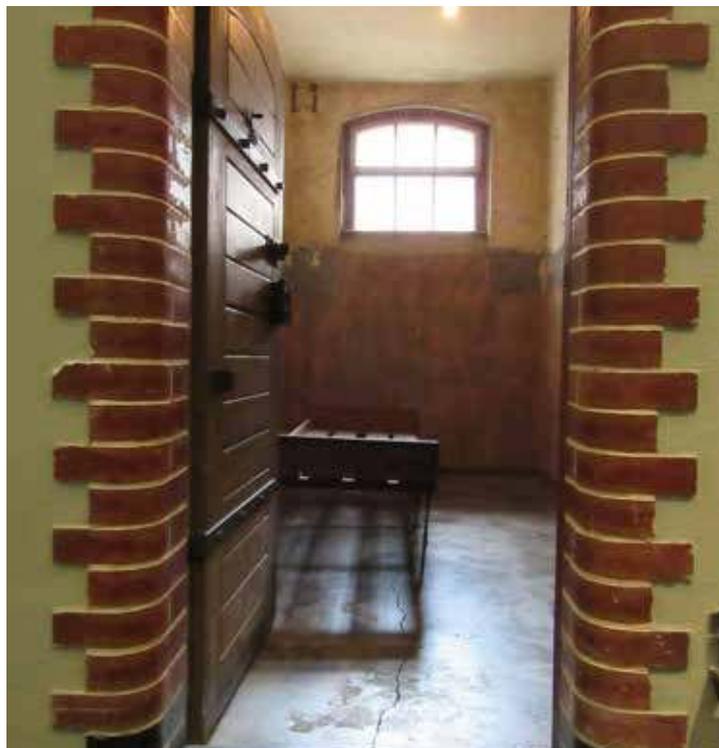
### Ihr werdet meine Zeugen sein - Bistumswallfahrt am 23. Juni 2018

Anlass der Wallfahrt ist das 75. Gedenkjahr der Verurteilung und Hinrichtung der Lübecker Märtyrer. „Lassen wir uns im Erzbistum auf dem Weg der Erneuerung inspirieren vom Glaubenszeugnis und Wirken der vier Geistlichen“, schreibt Erzbischof Dr. Stefan Heße. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder der Bahn: mehr als 3.000 Pilgerinnen und Pilger aus dem ganzen Erzbistum haben sich bereits angemeldet und machen sich gemeinsam auf den Weg nach Lübeck!

Tischgastgeberinnen und Tischgastgeber erwarten sie an über 150 gedeckten Tischen auf der Parade vor der Propsteikirche Herz Jesu. Mehrere Gruppen haben Pilgerwege in Lübeck und ein umfangreiches Wallfahrtsprogramm am Nachmittag auf den Spuren der Märtyrer vorbereitet. Übrigens sind auch die Lutherkirche, der Dom und das Burgkloster als Teil des Hansemuseums Veranstaltungsorte bzw. Pilgerwegstationen. Beschlossen wird der Tag mit einer großen Pilgermesse auf der Freilichtbühne.



Erzbischof Dr. Stefan Heße, Dr. Mechthild Mäsker (Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern), Jochen Proske (Erzbischöfl. Stiftung Lübecker Märtyrer) und Propst Christoph Giering  
Foto: Marco Heinen / Neue Kirchenzeitung



Eine der erhaltenen Zellen im Burgkloster. Während der Bistumswallfahrt werden Führungen durch das ehemalige Gefängnis und den Gerichtssaal, in dem das Todesurteil gegen die Lübecker Märtyrer verkündet wurde, angeboten.  
Foto: Jochen Proske

### Sonderbriefmarke Lübecker Märtyrer ab 11. Oktober 2018

Im 75. Gedenkjahr der Verurteilung und Hinrichtung der Lübecker Märtyrer gibt die Deutsche Post eine Sonderbriefmarke Lübecker Märtyrer heraus. Die 70-Cent-Briefmarke wird am 04. Oktober im Lübecker Rathaus der Öffentlichkeit durch Bettina Hagedorn (Parl. Staatssekretärin Bundesfinanzministerium), Daniel Günther (Ministerpräsident Schleswig-Holstein), Erzbischof Dr. Stefan Heße, Bischöfin Kirsten Fehrs und Bürgermeister Jan Lindenau präsentiert. Erstausgabetag ist der 11. Oktober, zu diesem Anlass wird in der Gedenkstätte Lübecker Märtyrer ein Sonderpostamt eingerichtet. Dort kann die Briefmarke mit dem Ersttagsstempel versehen erworben werden.

## Schriftenreihe Lübecker Märtyrer - Band 1 erscheint im Herbst 2018

Die Erzbischöfliche Stiftung Lübecker Märtyrer plant, im Rahmen einer Schriftenreihe neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Forschungsergebnisse und Dokumente über die Lübecker Märtyrer, über den historischen und inhaltlichen Kontext sowie über die Rezeption des Zeugnisses der Märtyrer zu veröffentlichen. Band 1 beinhaltet den Briefwechsel zwischen Johannes Prassek und Gisela und Josefine Gunkel sowie bisher unveröffentlichte Fotos aus dem Besitz der Familie Gunkel/Thoemmes. Die Veröffentlichung wird mit einer Lesung und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

## Adolf Ehrtmanns Grab jetzt Ehrengrab der Hansestadt Lübeck

Am 7. März ist das Grab des früheren Lübecker Bausenators Adolf Ehrtmann (15.03.1897 - 07.03.1979), der zu den mitangeklagten Laien im Lübecker Christenprozess von 1943 gehörte und damals vom „Volksgerechtshof“ zu fünf Jahren Haft verurteilt wurde, offiziell zum Ehrengrab der Hansestadt Lübeck umgewidmet worden. Adolf Ehrtmann war viele Jahre Rendant der Herz Jesu Gemeinde und Weggefährte der Kapläne Johannes Prassek, Hermann Lange und Eduard Müller sowie des evangelischen Pastors Karl Friedrich Stellbrink. Auf ihn geht der Ausspruch zurück „Sag niemals drei, sag immer vier!“, der die ökumenische Verbundenheit der Lübecker Märtyrer betont.



Foto: Erzbistum Hamburg

Alle Veranstaltungen während des Gedenkjahres:

<https://luebeckermaertyrer.erzbistum.hamburg>

### Herausgeber und redaktionelle Verantwortung:

Diözesaner Arbeitskreis Lübecker Märtyrer im Bistum Osnabrück:  
Prof. Dr. Helmuth Rolfes, Domkapitular Ansgar Lüttel, Prof. Dr. Stephan Winter, Dipl. theol. Elaine Rudolphi  
Für Beiträge des Erzbistums Hamburg: Jochen Proske

### Adresse der Geschäftsstelle:

Karin Illgen / Domhof 12 / 49074 Osnabrück / Telefon.: 0049 (0)541 318-207  
E-Mail: [k.illgen@bistum-os.de](mailto:k.illgen@bistum-os.de)